

Das Objekt Reko-Heizung Tolkewitz konnte 1989 nur vorbereitungsseitig planmäßig mit der stahlbautechnischen Projektierung weitergeführt werden. Die für die Endausbaustufe notwendigen Anlagenteile wurden beschafft. Die Kratzernaßentaschung wurde aufgrund mangelhafter Koordinierungstätigkeit mit dem Ausführungsbetrieb Fa. Wilde zurückgestellt. Die Realisierung ist für das I. Halbjahr 1990 vorgesehen.

Als mT-Vorhaben konnten außer dem GUV Strehlen/Rayskistraße und der Kabellegung Hamburger Straße keine Fortschritte in der Ausführung von Kabellegemaßnahmen erzielt werden. Der Grund dafür war nichtbestätigte Tiefbaukapazität. Diese Objekte werden in die Titelliste 1990 wieder aufgenommen.

Maschinen und Ausrüstungen

Zur Verbesserung der Verkehrsaufgaben konnten 1989 insgesamt 11 KOM im Werte von 3.840 TM beschafft werden. Der Rationittelbau wurde mit 745 TM realisiert.

Maschinen und Ausrüstungen wurden insgesamt für 2.437 TM beschafft. Darin sind 12 elektronische Schreibmaschinen (37,0 TM) sowie 16 Computer (744,0 TM) enthalten.

3.3. Sicherung der Einsatzbereitschaft von Beförderungsmitteln Schienenfahrzeuginstandhaltung

1989 wurden im Rahmen der HU 40 T4D und 19 B4D Fahrzeuge einsatzfähig übergeben.

Im Rahmen der ZU wurden 121 T4D und 34 B4D instandgesetzt. In der operativen Schadwageninstandsetzung konnten weitere Fortschritte erzielt werden, insbesondere in der Position E-Schäden. Ausfälle verringerten sich bei Motor- und Beschleunigerschäden. Bei den mechanischen Schäden sind Fortschritte im Abbau von Getriebeschäden zu verzeichnen, so daß bei anfallenden Schadaachsen kurzfristig mit Austauschachsen reagiert werden konnte.

Die Gesamtzielstellung einer täglichen einsatzfähigen Bereitstellung von 370 T4D und 170 B4D konnte nicht erreicht werden. Die Ursachen liegen in der Schadposition "Neubereifer", die einer Gestellgrundinstandsetzung gleichzusetzen ist, da nur mit einem Radreifentausch eine Instandsetzung nicht möglich ist. Eine materielle und kapazitive Untersetzung der geplanten Leistungen war über den gesamten Berichtszeitraum nicht gewährleistet. Im 2. Halbjahr 1989 machte sich eine starke Fluktuation von Arbeitskräften bemerkbar.

Zur weiteren Sicherung der Strab-Ersatzteilbereitstellung wurden im Rahmen der Produktions- und Intensivierungshilfen Ersatzteile im Wertumfang von 3 Mio M gefertigt.

Kraftfahrzeuginstandhaltung

Die Instandhaltung der KOM war nur durch Überwindung großer Schwierigkeiten möglich. Der TEK konnte in der Mehrzahl der Tage nicht erfüllt werden.